

Danksagung

Viele Personen und Institutionen haben maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen, ihnen möchte ich an dieser Stelle danken.

Der größte Dank gebührt meiner Betreuerin Prof. Henrike Lähnemann, die mir bei allen erdenklichen fachlichen, akademischen und persönlichen Fragen stets fördernd und unterstützend zur Seite stand. Dr. Robert Damme danke ich ganz besonders für seine fachliche Beratung und dafür, dass er mir seine Aufzeichnungen zugänglich machte, einschließlich der Filmaufnahmen heute verschollener Handschriften. Dr. Bertram Lesser danke ich für seine bibliothekarische Hilfe und David Maus für seine technische Unterstützung. Die University of Oxford und die Faculty of Medieval and Modern Languages ermöglichten das Projekt durch ihre akademische Betreuung und ein großzügiges Stipendium.

Besonderen Dank schulde ich meiner Familie, die mir den Weg für das Studium bereitet, mir emotionalen Rückhalt gegeben und mich immer motiviert hat. Insbesondere danke ich Angela für die Engelsgeduld, mit der sie dieselben eingeschliffenen Rechtschreibfehler immer wieder gefunden und behoben hat. Ewa Węgrzyn danke ich für ihren unerschütterlichen Optimismus, ihre Geduld und dafür, dass sie mich mit ihrer Fröhlichkeit das Leben neben der Dissertation hat genießen lassen.

Dr. Mary Boyle und Dr. Edmund Wareham unterstützten mich bei den lateinischen und englischen Passagen, Prof. Stefan Schierholz und Manfred Lautenschlager mit Referenzen und motivierenden Worten. Prof. Almut Suerbaum, Prof. Annette Volging und Dr. Alexandra Lloyd danke ich für ihre akademische Betreuung. Und nicht zuletzt danke ich Dr. Martin Keßler dafür, dass er mir den entscheidenden Anstoß gab, mich mit meinem Dissertationsprojekt zu bewerben.

Jennifer Bunselmeier
St Edmund Hall, Oxford, Juli 2018

